

Grenzüberschreitende Technologie

Luxemburgische Telematik-Lösung für saarländischen Baustoffhändler und -transporteur

Das Transportunternehmen Alois Omlor GmbH mit Sitz im saarländischen Homburg nutzt eine vom Luxemburger Softwarehaus SkyCom entwickelte Telematik-Lösung, die sich aus der Software WinFleet 8 sowie 185 Bordrechnern zusammensetzt. SkyCom ist bereits seit mehr als 10 Jahren mit Telematik-Lösungen am Markt erfolgreich. Zum Kundenkreis gehören Transporteure und Speditionen, Busunternehmen sowie Handwerksfirmen aus der Baubranche.

Die Alois Omlor GmbH ist mit 185 Lkw unterwegs, um im weiten Umkreis des Firmensitzes Fertigbeton- und Asphaltmischanlagen, Baustoffhändler und Bauunternehmen mit dem Rohstoff Kies zu beliefern, der zum Teil in firmeneigenen Gruben gewonnen wird.

Im Frühjahr 2005 wurde die gesamte Flotte mit der Telematik-Lösung ausgestattet, die sich aus der Flottenmanagement-Software WinFleet 8 in der Zentrale

sowie Bordcomputern in den Lkw zusammensetzt. Die Bordcomputer sind mit einem internen GPRS-Modem und einem GPS-Empfänger ausgerüstet. Omlor verwendet das System, um die Lkw zu orten, Stopp- und Fahrzeiten zu kalkulieren sowie zum Versand von Statusnachrichten bei der Be- oder Entladung eines Fahrzeugs. WinFleet 8

verarbeitet die vom Fahrzeug gesendeten Informationen und stellt sie für den Nutzer in der Zentrale am PC dar. Die Visualisierung der Fahrzeugpositionen in der digitalen Karte übernimmt map&guide mapserver. Dieses Einwickler-Tool lässt sich aufgrund seiner offenen und standardisierten Technologie schnell und einfach in nahezu jede Softwarearchitektur einbauen und stellt Mapping- und Routingfunktionen zur Verfügung.

Michael Kopper, Projektleiter bei Omlor: „Qualität, verbunden mit Zuverlässigkeit und Flexibilität, ist schon seit jeher das Fundament unserer Unternehmenspolitik. Die Telematik-Lösung von SkyCom unterstützt unsere logistischen Dienstleistungen rund um den termingerechten Transport.“ Und auch Claude Lenert, Geschäftsführer von SkyCom, ist zufrieden: „Omlor hat mehrere Anbieter getestet und ich bin froh darüber, dass wir uns im fairen Wettbewerb durchsetzen konnten.“



Foto: Omlor